

Lucy McKenzie
"Global Joy"

7. September – 6. Oktober 2001
Eröffnung am Freitag, 7. September, 19-21 Uhr

HALBEDELSCHALLPLATTEN

Wir befinden uns im St. Petersburg zur Zeit der Perestrojka. Das Label Aufon veröffentlicht Schwarzpressungen westlicher Schallplatten. Anders als Melodia in Moskau, bei denen Lizenzversionen erscheinen, umgeht Aufon bei der Beschaffung von Vinyl für russische Ohren die kniffligen Importgesetze. Wenn auch diese Platten nur unwesentlich schlechter als die Originalaufnahmen klingen, werden gelegentlich Doppel-LPs auf Einzelplattenlänge gebracht.

Bei den Bootleg-Plattencovern handelt es sich nicht um eigentliche Kopien der Originalhüllen. Vielmehr zieren sie Zeichnungen in Tusche oder Farbstift, die sich phantasievoll Interpretieren wie beispielsweise David Bowie annähern. Sie sehen zwar eigenartig aus, wirken dabei aber nicht schäbig und sind oft äußerst hübsch ausgeführt. Schließlich muss die Notwendigkeit der Beschränkung nicht zum Verzicht auf Anmut führen. Nehmen wir nur den Glasgower Maler Ronnie Heeps und seine wundervolle Autobiographie. Im Abschnitt über seine Zeit als Lightshow- und Projektionskünstler finden sich Stellen, an denen ihm entsprechende Fotos eines beschriebenen Konzerts oder Raves fehlen. An einer solchen Stelle fügt er auf suggestive Weise kurzerhand das gescannte Backcover einer Progressive Rock-LP ein.

Etwas als alternativ oder subkulturell Verortetes braucht zu seiner Selbstrechtfertigung notwendigerweise die Normen und empfundenen Unterdrückungsmechanismen, zu deren Bekämpfung es angetreten ist. Sobald diese Mechanismen wegfallen, wird es selbst natürlich redundant. Werden die Unterdrückungsweisen allerdings verändert oder durch etwas Extremeres ersetzt, dann scheint eine chemische Reaktion, eine Transformation stattzufinden.

Die Verwandlung von Stroh in Gold gelingt bei einer von Aufon vorgenommenen äußerst scharfsinnigen Ersetzung für das Sonic Youth-Album "Daydream Nation". Die New Yorker Band ist für ihren hochwertigen Underground-Rock sowie für ihre ästhetische Raffinesse bekannt, wobei die Cover ihrer Platten stets als eine Art Maßstab für gerade aktuelle Geschmacksdefinitionen gelesen werden können. Für die vorliegende Doppel-LP wurde ein fotorealistisches Gemälde einer Kerze von Gerhard Richter ausgewählt, das die coole, reife und universale Stimmung der Songs treffend wiedergibt. Für die russische Kopie ersetzte man das Gemälde zugunsten eines einfachen alten Fotos einer Kerze, das altertümlich und süßlich wie eine Weihnachtskarte wirkt. In seiner Schönheit ähnelt es dabei jener reizenden Weihnachtskarte, die mir meine Freundin Olga Bogdanova voriges Jahr schickte. Die letzte Zeile des beigefügten Briefs lautet:

"Halte Dich warm. Sei mutig. Lächle. Deiner Familie alles Liebe. Ich wünsche Dir globale Freude."

Übersetzung: Ralf Schauff